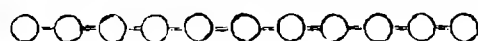


Dem Dichter zugeeignet.

# Das Hexenlied

von  
Ernst von Wildenbruch  
mit begleitender Musik für Orchester oder Pianoforte



# The Witch-Song

Musical recitation

with  
Orchestra or piano

von  
**MAX SCHILLINGS.**  
Op. 15.

Neue Ausgabe mit deutschem u. englischem Texte

Orchester-Partitur (*Score*)

Pr. 15 Mk. netto

Orchester-Stimmen (*Orchestral parts*)

Pr. 18 Mk. netto

(*Dublierstimmen. (Single parts) Viol. I & II, Viola, Violoncello, Bass a 2 H. 40 Pfno.*)

Ausgabe für das Pianoforte vom Componisten (*Edition*

*with Piano-accompaniment by the composer*) Pr. 5 Mk

Ausgabe { mit französischem Texte von Alphonse Scheler [Pr. net 5 Francs]  
mit russischem Texte von Modest Tschaiakowsky [Pr. 2 Rubel 30 Kop.] Pr. 5 Mk.

*Eigenthum des Verlegers für alle Länder*

LEIPZIG, ROB. FORBERG.

Copyright 1902 by Rob. Forberg

1903 : : :  
1904 : : :  
1905 : : :

Die vorliegende Bearbeitung des „Hexenliedes,“ dessen Originaltext sich in meiner Sammlung „Lieder und Balladen“ befindet, ist von mir selbst für Herrn Max Schillings vorgenommen worden und darf nur mit der von ihm dazu verfassten Musik zum öffentlichen Vortrage gebracht werden.

**Ernst von Wildenbruch.**

Lieder und Balladen von Ernst von Wildenbruch. 7. Auflage. Verlag von G. Grote, Berlin.

## Zur gefl. Beachtung

Bei Aufführungen dieses Werkes darf nur käuflich und rechtmässig erworbenes Material an.

Orchesterpartitur,  
Orchesterstimmen nebst Doubletten und  
Klavierauszügen,

benutzt werden, und es ist insbesondere der Abdruck des Textes in Konzertprogramme und die Abschrift oder sonstige Vervielfältigung von Stimmen etc., sowie die leihweise oder anderweite Beschaffung von Material aus dem Besitze anderer Konzertunternehmer verboten.

Verletzungen meiner Rechte würden unnaementlich auf gerichtlichem Wege verfolgt werden.

*Leipzig.*

*Rob. Forberg.*

# Das Hexenlied. | The Witch-Song.

(Einst von Widenbruch)

English words by John Bernhoff

Neue nach der Partitur revidierte Ausgabe

This translation is the only translation authorized by the author and composer.

Max Schillings. Op. 15.

*Grave, lugubre*  
Gemessen, düster.

PIANO.

*pp*

*poco cresc.*

2 Ed.

1 Ed.

*dim.*

*pp*

*poco cresc.*

2 Ed.

1 Ed.

*mf*

*dim.*

*molto espressivo*

2 Ed.

\*

*rall. - - -* *p (tempo) poco cresc.*  
*cresc.* *f*  
*f marcatissimo* *ff* *pp*  
*p*  
*pp*  
 2. Ed.

Zu Hersfeld im Kloster der Prior sprach:  
 „Der Bruder Medardus ward alt und schwach.  
 Ich glaube, sein Stündlein ist heute gekommen—  
 Geh, Bruder Beicht'ger, hinein zu dem Frömmen,  
 Vernimm das Geständniss von seinen Sünden:  
 Zwar weiss ich, du wirst nicht viele finden.  
 Er dienet dem Kloster heut fünfzig Jahr;  
 Im Klosterschatten verbleichte sein Haar;  
 Er hat gefastet, er hat sich kasteit,  
 Wohl vorbereitet zur Seligkeit,  
 Er ist der heiligste von uns allen  
 Und wird dem Allmächtigen wohlgefallen.“  
 Der Beichtiger schlang an Medardus' Thor.—  
 Von innen tönte kein Ruf hervor,  
 Der Beichtiger trat wohl über die Schwelle  
 Und schritt hinein in Medardus' Zelle—  
 Und Stunde auf Stunde nach Stunde verrann.  
 Die Mönche schauten sich staunend an:  
 „Er, der unsträflich in Worten und Thaten,  
 Was kann Medardus an Sünden verraten?“

Of Hersfeld Convent the Prior spake:  
 „Our brother Medardus grows old and weak;  
 Methinks he will hardly survive the day,  
 Up, brother Confessor, haste thee away,  
 Go, bid him confess his sins to thee.  
 Though I know full well that few they be,  
 He served us is fifty years to-day,  
 In these convent-walls his hair grew grey;  
 He fasted, prayed, his limbs he scourged,  
 His mind of sinful thought he purged,  
 He is the holiest of us all,  
 Prepared to follow his Master's call.“  
 The Confessor rapped at Medardus' door.—  
 Within remained silent as before,  
 He crossed the threshold with noiseless tread,  
 He entered the cell,—approached the bed—  
 And hour by hour crept on apace.  
 The monks gazed into each other's face:  
 „Whose words, whose deeds were aye the best,  
 What sins can Medardus have left unconfessed?“

Die Vesperglocke mit dumpfem Schall. sie  
And when the Convent-bell was tolled, which the

rief zur Kapelle die Mönche all;  
monks to benediction calied,

(7) sie beugten die Häupter. (7) sie knieten im Kreise, (7) für Bruder Medardus sie  
they bent the knee, they bowed the head, for brother Medardus a

beteten leise.-  
prayer they said.-

Da horch.- da von ferne her- überklang mit klagender  
Oh hark,- in the distance, what sounds of grief, like a

Stimme ein düsterer Ge - sang.  
soul in distress calling out for re-lief.-

Der Prior hob sich vom Boden empor,  
Die Mönche lauschten und neigten das Ohr:  
The Prior up from the ground did rise,  
The monks all listened in mute surprise:

„Aus Me - dardus Zelle der Sang er - klingt,  
And loud and clear, like bells set ringing,

das ist Me - dardus, der also singt!“  
those tones well forth. — 'Tis Medardus singing.



*etwas drängend (poco accel.)*



Sie lauschten und horchten: „Was mag es sein?  
Das sind nicht Gebete und Litanein,  
das klingt wie sündige, weltliche Worte?“

*They listened and questioned: "What may that be? Vivo.  
That is no hymn, no litany; Lebhaft.  
it sounds like a song of worldly conceit!"*



Und siehe, und siehe, herein in die Pforte  
der Reichtiger kam voll Schrecken und Hast.

*Then in at the door, as white as a sheet,  
the Confessor rushed, with fearful gest.*

*"It's the*

*Teufel im Kloster zu Gast.*

*Medardus ist dem Ver - sucher verfallen. Medardus ringt in des  
devil himself we have for a guest; Medardus is of God forsaken, Medardus writhes in the*

*sucher verfallen. Medardus ringt in des  
God forsaken, Medardus writhes in the*



*Satans Krallen! (sempre vivo)  
clutches of Satan! (Noch lebhaft.)*

*Der Prior Kerze in heilig ge- nahm sie zur  
setzte die Brand, die weihte und Hand; die  
The Prior candle light- blessing from all invited;  
his holy ed, and a Heaven on the*



alle, wie er, und hinter dem  
monks lit their candles, and forming a choir, they

Prior schritten sie her;  
followed slowly behind the Prior;

voll  
from

(Wieder gemessen.)

*adesso solenne*

Wand und Gewölbe scholl dröhnend wieder die  
wall and ceiling re-echoing rang the

Klagestimme der singenden Brüder:  
hymn which the monks and the Prior sang:

7 „Vor Sündenfrevel  
From sinful lust,

(7) vor Satans Spott, be - wahr' uns in Gna - den  
from Satan's power pre - serve us, Almigh - ty,

7 allmächt'ger Gott!  
from hour to hour!"

Bewegt. (con moto)

*mf cantando espr.*

Die Zelle war offen — bleich, hager und mager  
lag Bruder Medardus auf kärglichem Lager,  
die Hände gefaltet in betender Wut,  
die starrenden Augen voll sehrender Glut,  
und von den stammelnden Lippen sprang  
rastlos und ohn Ende der wilde Gesang.

The cell was open — pale, haggard, half dead,  
lay brother Medardus on narrow bed:  
his hands were folded in prayerful fashion,  
his staring eyes glowed with longing passion;  
to his stammering lips the words would throng,  
endless and restless in savage song

Das Lied das hatte so seltsamen Ton, wie sehrende Liebe, wie  
 (The song it told of hopes forlorn, of languishing love de-

*mf*  
*p dolce*

lästernder Hohn, als trüge von fernher her- über die Luft fremdländischer Blumen be-  
 vision and scorn, and odours as wafted from Eden Bowers, teeming with breath from the

*p*  
*mf*

strickenden Duft. Es war ein Lied, wie man keines vernahm, das jemals aus menschlicher  
 soul of flowers. A song it was such as never was heard, and the heart to its very

*p espress.*  
*mf*

Kehle kam, so in klagendem Leid, so in jauchzender Lust, dass Ent- setzen und Wonne erfasste die  
 depths it stirred, as it told of sorrow, of wildest de-light, in a strain that seized on the soul with

*sf*  
*cresc.*  
*sf*

Die Mönche sie schlangen die heiligen Kerzen:  
 „Fleuch. Satan, entweiche aus seinem Herzen!“  
 The monks swayed their censers to and fro:  
 „Flee; Satan, the soul of this man of woe!“

Brust,  
 might.

*Heftig. (violente)*

*mf*  
*f*

Sie schlangen die Kreuze,  
 die heiligen Bilder,  
 But the more their  
 censers they swayed and swung,-

Medardus' Gesang ward wilder und wilder,  
 und tief in die schauernden Seelen drang  
 das sündige Lied, das Medardus sang,  
 the louder and wilder Medardus sang,  
 and deeper and deeper his weird words sunk  
 into the soul of each listening monk.

*mf*  
*f*



**Beruhigend.***calando*

Die Mönche beschlich es wie schneller Schauer.  
*Oh whence did that song its magic borrow,*

ver-  
 re-

*p* *p espr.*

lo-re-nen Lebens tief nagende Trauer. Sie dachten an Dinge, die einst sie besessen, an  
*calling life's cher-ished hopes and sorrow! It brought back thoughts of a happier lot, of the*

*p* *p espr.*

Tage der Jugend, die lange vergessen.  
*days of youth long since forgot.*

Und mäh-lich, all-mäh-lich  
*And the monks ceased sing-ing*

**Gemessen.***Solenne.*

*dim.* *ruhig.* *p* *p dim.*

verstumte der Chor,  
*one by one,*

sie schwiegen und lauschten  
*to hark-en the song*

und neigten das Ohr.  
*of the dy-ing man*

*perdendo* *pp* *p espress.*

Der Prior, ein frommer, ein eifriger Greis,  
 er stand voller Schrecken und blickte im Kreis;  
 zu Bruder Me

*The holy Prior, terror-bound.*  
*with pallid cheek, he gazed around,*  
 then on Me-

*pp* *mf* *sf*

dardus erhob er die Stimme  
und sprach in frommem, in  
eiferndem Grimme: (7)  
dardus he turned his look,  
and his voice with righteous  
anger shook:

(7) „Darfst du mir verführen  
die heiligen Brüder? Ver-  
“Wouldst seduce the brothers  
with magic spell? Then

dammer, so fahre zur  
curse on thee, wizard, then

Hölle hernieder!“  
fare thee to hell!”

Tranq.  
Ruhig.

Und siehe, vom Lager Me - dardus sich hob, ein leuchtender Glanz sein Antlitz umwob, sein  
Medardus then slow from his bed 'gan rise, and a wondrous light shone forth in his eyes; his

starrendes Aug in die  
far-off gaze seemed

Ferne blickte, als  
fondly captured by a

sah' er ein Bild, das  
vision that held his

tief ihn entzückte.  
soul enraptured.

Und plötz-lich die strö-men-de  
A-sud-den, the tears down his

Thrä-ne ihm rann -  
pale cheek ran, -

(7) Zu den Brüdern zu sprechen Medardus begann;  
to the brothers then turning, Medardus began:

Ich war ein Priester, war fromm wie ihr,  
voll Andacht las ich das heil'ge Brevier,  
ich las es in Ängsten, ich las es in Glut,  
denn jung war mein Leib und heiss mein Blut.  
Die blonden Locken vom Haupt mir flossen  
wie strömendes Gold, das darüber gegossen,  
und als man hineinschnitt die erste Tonsur,  
da war es, als mähte man Frühlingsflur.  
Es war zur Zeit, als im deutschen Land  
der böse Teufel zur Macht erstand,  
als er die Weiber zur Buhlschaft verführte  
und als man Hexen zum Brandpfahl schnürte.  
Damals geschah's, ich sass allein,  
in tiefer Nacht, bei der Lampe Scheln,  
da schlug es klopfend an meine Thür:  
„Komm, Priester, heraus, man verlangt nach dir.“  
Die Nacht war schwarz, dumpf heulte der Sturm,  
man führte mich hinaus an den Turm,  
tief unter die Erde, auf gleitenden Stufen—  
mir war es, als würd' ich zur Hölle gerufen.  
Man gab eine Fackel in meine Hand  
und wies mir ein Loch in der steinernen Wand:  
„Zur Hexe, die morgen in Feuers Pein  
ihre Sünden büsst, da geh' du hinein,  
Bereite sie betend zu seligem Sterben,  
entreiss' ihre Seele dem ew'gen Verderben.“

I, too, was a priest, as pious as ye,  
And read with devotion my breviary,  
I read it in awe, with heart aglow,  
For hot thro' my young veins the blood did flow.  
My head was crowned with locks as of gold,  
That fell o'er my shoulders, fair to behold,  
And when they first tonsured my curly hair,  
Twas like mowing Spring's early blossoms fair.  
It was in those days when our suffering land  
Writhe'd 'neath the power of Satan's band,  
when women were led on to bawdry and shame  
and witches were tortured with fire and flame.  
One night, as I sat reading alone,  
The lamp burned dim, the winds aid moan,  
There came a rapping at my door:  
“Come, priest!” I heard a voice implore.  
The night was dark, 'twas the midnight hour,  
They led me forth to the storm-racked tower,  
Deep into the earth we 'gan descend—  
Methought our way in hell would end.  
By the torch-light dim that around us fell,  
They showed me a hole in the stone-built wall,  
“To the witch who to-morrow must burn at the stake,  
go in, young priest, in her heart awake  
holy thoughts of repentance, thy work do well,  
and save her sinful soul from hell!”

Ich schritt hinein  
in der Erde Bauch.  
*I entered as into  
the vaults of death.*

in meiner Kehle  
stockte der Hauch.  
*I clutched at my throat,  
I gasped for breath,*

*ppp* (ganz mit dem Vortrage)  
(follow the voice)

da kam von drüben  
ein Rascheln her,  
*low cowering I saw  
a shapeless heap;*

Geklirr von Ketten  
und Seufzen schwer,  
*a rattling of chains  
and sobbing deep*

und sieh, in der Mauer  
finsterster Ecke,  
*struck with terror  
my listening ear:*

wie ein Tier des Waldes  
in seinem Verstecke,  
*Was't some wild beast  
caught in its hidden lair?*

*sempre ppp*

da sah ich ein Weib  
gebeugt und gebückt,  
*'Twas a woman, her face was  
sunk on her breast,*

das Haupt an die trie-  
fende Mauer gedrückt.-  
*her head to the damp,  
dank wall was prest.-*

Die Fackel heftet ich in den Ring,  
der schwebend herab von der  
Wölbung hing, ich sagte: „Wende zu  
*I fastened the torch to a ring, that  
hung on a chain which down from the  
ceiling swung. I said: "Turn to*

*mir dein Gesicht, komm  
her, meine Schwester,  
me thy face, sister dear,  
and tell me thy sorrow*



und fürchte  
dich nicht!  
*and have  
no fear!"*

(erregt)

Ich sah, wie ihr Ohr  
meine Worte trank, wie  
*Her eager ear my  
kind words drank,*

Hand nach Hand ihr  
vom Antlitz sank.  
*down from her face  
her hands they sank.*

sie

wandte das Haupt,  
sie schaute mich an,  
*turned her head,  
our eyes they met,*



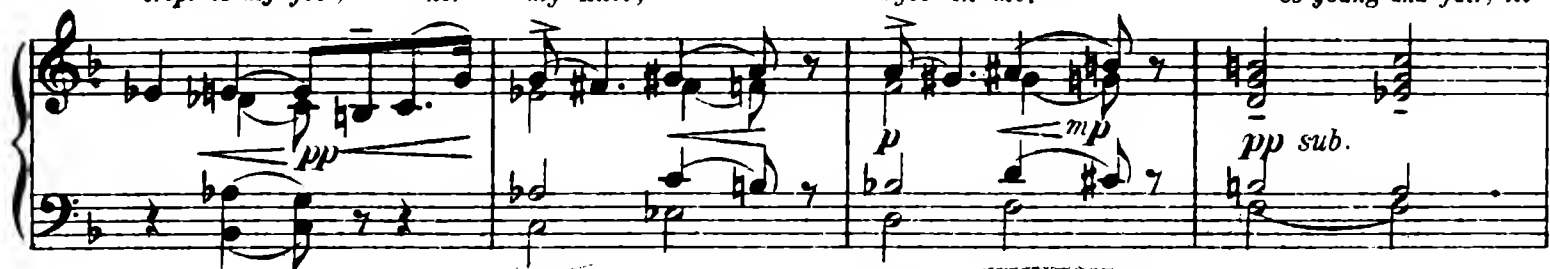
auf ihren Knien  
kroch sie heran,  
*on her knees she  
crept to my feet,*

Ihr  
her

nackter Arm meine  
Knie' umfing, an  
*naked arms enfolded  
my knee,*

meinem Antlitz  
ihr Auge hing,  
*she fixed her questioning  
eyes on me.*

(7) ich schaute herab,-  
der Fackel Licht um-  
*I gazed on these features  
so young and fair, lit*



spielte ihr  
liebliches Angesicht;  
*up by the torch-light's  
ruddish glare,*

Da fühl' ich das Herz  
so süß mir erwärmen,  
*nor could I subdue  
the heart-born sigh,*

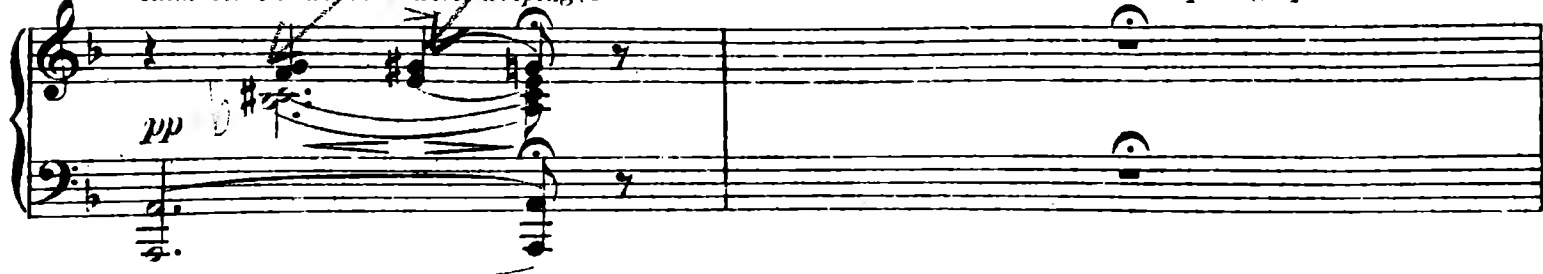
da quoll in die Augen  
mir heisses Erbarmen,  
*as the tears of pity  
rose hot in mine eye,-*

Meine Lippen verstummten  
in lautlosem Leide, in  
*my lips grew mute,  
grief o'er me creeping, in*



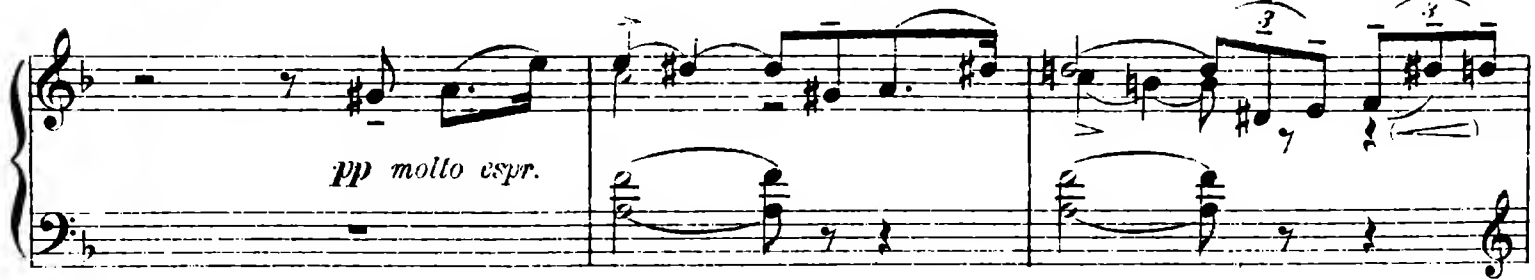
schweigendem Jammer weinten wir beide.-  
*silent sorrow we both were weeping.-*

Und als meine Thränen sie fließen sah,  
mit bebenden Armen umfing sie mich da,  
ein Schluchzen tief aus dem Busen ihr quoll,  
von stammelnden Lippen ein  
*And when she saw my tears falling fast,  
her arms around me she fondly cast,  
a sobbing deep from her heart arose,  
her whispering lips on mine*



(in perfect rhythm!)  
(genau im Rhythmus!)

Flüstern scholl: „Du kannst noch wei-nen, du wei-nest um mich, wie den gü-ti-gen  
ear did close: „And canst thou weep still, dost weep for me, as I love our dear



Hei-land, so lie-be ich dich!"  
Sav-iour, I love e'en thee!"

(1) Mich fasste der Schreck-ob des sündigen Worts:  
„Gedenke der Stunde, gedenke des Orts.  
in Flammen soll morgen der Leib dir verderben.  
durch

Horror seized me at the words she spake:  
"Think on my mission, the hour, the stake  
where to-morrow thy sinful body must burn,  
from



Busse entfliehe dem  
ewigen Sterben!"  
earthly thought  
thy spirit turn!"

Da sah sie mich an  
so bange Gesichts:  
She started in terror;  
her cheek grew wan:

(2) „Was soll ich büssen, ver-  
"Why must I suffer. say,



brach ich doch nichts? Meine Eltern sind tot -  
what have I done? Nor father, nor mother -

im Walde allein.  
Grandmother and I lived i'th forest alone.  
Grandmother kannte manch heilsames Krant,  
manch Tränklein hat sie für Kranke gebrant,  
Grandmother im Feuer verbrannten sie  
eine Teufelshexe sie nannten sie.

I never have known,  
Grandmother and I lived i'th forest alone.  
She gathered the herbs on hill and heath,  
saced many poor sufferers from pain and death.  
Grandmother they burnt; their words were fell.  
They said she was a witch from hell.



Ein altes Lied Grossmutter sang, ich lern' es ihr ab, weil so süß es klang.  
 A song she sang I was wot to repeat, — it sounded so weird, — so sad and so sweet.

*(pp sempre)*  
*p (heimlich singend) (cantando misterios.)*

(7) Sie sagte, es käme aus fernen Landen, wo Liebeszauber die Menschen verstanden. — Ich sang's, und  
 She told me it came from distant lands, where love's deep magic the heart commands. — I sang it.

*(pp)*  
*p*

wusste nicht, was es bedente,  
 da griffen sie mich hartherzige Leute,  
 und sperrten mich in den finsternen Turm:  
 sie sagen, es sei der höllische Wurm,  
 der singe aus mir zu der Menschen Verderben.  
 drum soll ich morgen im Feuer sterben:

*nor its meaning did ken,  
 and they seized and imprisoned me, heartless men;  
 they cast me into this dungeon-cell:  
 they say I sing by the powers of hell.  
 that my song the heart to sin can inspire:  
 and to-morrow I'm doomed to die by fire!"*

Ihre bebende Lippe be - rührte mein Ohr, ihr  
 Her trembling lips they touched mine ear, her

*p*

Ange mich flehend in Ängsten beschwor, ihr  
 pleading, dark eyes told of anguish and fear, her

Busen drängte an meinen sich, —  
 bosom 'gainst mine own grew warm. —

*p*  
*cresc.*  
*accel.*

„Errette, sprach sie, „errette mich! So süß ist zu leben, so bitter der Tod, und  
 "Oh save me!" she cried, "save me from harm! For life is so sweet, so bitter is death, and

*lebhaft*  
*rico*  
*mf*

Feuers zu sterben, ist schreckliche Not! Kein Wesen hab' ich ge-kränkt und betrübt, keine  
 cruel, oh cruel is fire's hot breath! I never caused man nor beast a smart, nor

Sünde gethan, keinen Zauber geübt,  
 soothed nor healed by witch's art.

(7) die Herzen der Menschen gleichen den  
 The hearts of men are like

Steinen,  
 stones, asleep;

du aber bist  
 but thou art

gut, — — — —  
 good, — — — —

du kannst noch  
 thou still canst

weinen!  
 weep!

Der Wäch-ter schläft,  
 The wach-er sleeps,

frei ist die Thür,  
 the door is free:

komm, lass mich flieh'n,  
 come, let me flee.

ent-flieh mit mir! **più vivo**  
 oh flee with me! **Lebhaft, hastig**

Wir gehen leise, man hört uns nicht, die Fackel erlischt, uns verrät kein Licht, die Turmes-  
 We'll walk so softly, on tip-toe light, no torch shall betray our secret flight, the turret.

Bewegt.

Con moto.

(pp sempre)  
*p* (aber deutlich singend) (ma cantando distintamente)

pforte geht in das Feld, niemand uns sieht, niemand uns hält, wenn morgen der Schrei der Hähne schallt,  
 door opens into the field, we'll fly 'neath the darkness of night concealed, — and when the cocks in the morning crow,

*poco cresc.* (sempre *pp*)

sind wir schon ferne, im fernen Wald: der Wald ist dunkel, der Wald ist dicht, ich weiss eine Stelle, sie  
 whither we've fled there's none shall know; the forest is dark, the forest is dense, I know a place, come.

finden uns nicht, ich weiss eine Stelle, ich weiss einen Platz, da liegt verborgen ein  
 let us hence! I know a place, I know a spot, there lies a treasure long

alter Schatz; Wir werden suchen, du wirst ihn heben, — wir ziehen ferne,  
 hid and forgot; We'll seek it and find it, thoult bear it away, — oh come, oh come, — no

(cantando) *p*



wir werden leben im fernen Lande, du nur mit mir, ewig und ewig ich nur mit  
 longer stay, to some distant country let us flee, thou'lt live with me and I with



dir! — Du hast kein Weib an das Herz noch gedrückt; du weisst nicht wie Weibes  
 thee! — Thou ne'er hast prest a wife to thy heart; thou knowst not the bliss woman's



Liebe beglückt, reicher an Liebe sollst du werden, als jemals Menschen waren auf  
 love can impart, richer love on thee I'll be - stow, — than mortal ever yet did



Erden! —  
 know. —

Die Ster - ne wandeln,  
 The stars they pale,

die Stunden ziehn,  
 'twill soon be day,

es ist Zeit, es ist  
 it is time, it is



Zeit, komm, lass uns ent - fliehn!  
 time, come, let us a - way!

Ihr heisser Odem wie Sturmwind ging, ihr  
 Her panting breath on my cheek was warm, and my



weisser Arm meinen Nacken umfing, ihr dunkles Haar, wie Fittich der Nacht, um- floss des Leibes herrliche Pracht —  
 neck she threw her soft, white arm, her raven hair, like wings of night, half veiled her glorious limbs from sight —

(?) in meinem Haupte, — (?) in meiner Brust war schwindelnde Wonne, tödtliche Lust;  
 my reeling brain, — my heart a - fire — writhed in the throes of love's ardent desire;

**Agitato.**

*Drängend*

ich beugte mich nieder, ich wollte sie küssen, —  
 I bent me down, would kiss the maid,

da fühl' ich mich schauernd  
 rückwärts gerissen:  
 when shuddering, I felt a  
 hand on me laid:

(?) „Du küssest die Hexe, du segnest die Schuld,  
 du hast keinen Teil mehr an göttlicher Huld!“  
 „Wouldst kiss the witch? — Know sin's reward:  
 „Hast forfeited the grace of the Lord!“

(?) Auf meinen Lippen  
 starb das Wort,  
 My lips grew mute be-  
 neath the smart,

(?) von meinem Herzen  
 stiess ich sie fort,  
 I hurled her from my  
 beating heart,

Entsetzen jagte mich  
 (?) aus der Kammer —  
 Dread terror drove me from  
 out the cell —

da schrie sie mir nach in Verzweiflung und Jammer;  
 I heard her cry of despair, as she fell;

(7) sie brach zur Erde,  
she fell to the ground.

(7) sie lag auf den Steinen,  
she lay on the stones.

(7) dumpf hinter mir hört ich  
sie schluchzen und weinen!—  
behind me I heard her  
sobs and her groans!—

*largo*  
*Breit.* *f* *con tutta*  
*mit höch-*

*espressione)*  
*stem Ausdruck* *ten.*

*ff* *rall.* *dim.*

*mf* *p* *pp* *col 8....*

Ich aber ging, ging hinaus in die Nacht,  
auf den Knien betend hab' ich gewacht,  
bis die Nacht entwich, bis der Schrecken begann—  
und es kam der Schrecken, der Tag brach an,  
der Himmel brannte in Morgen-Flammen,  
die Menschen rotteten sich zusammen,  
im Felde draussen, von Scheitern geschichtet,  
stand dunkel und düster der Holzstoss errichtet,  
und aller Augen hingen am Pfahl—  
da stand sie und harrete ihrer Qual.—

Onward I hastened, nor rested; nor slept,  
On bended knee I prayed and I wept,  
till the terror began, till the night was gone;  
and the terror began with the blush of dawn;  
The heavens one flaming pyre resembled,  
the eager crowd in swarms assembled;  
in a far-off field rose a mighty pyre,  
sombre and dark, awaiting the fire,  
the gazers e'en seemed to hold their breath—  
and there she stood waiting her awful death.—

Wie taumelnde Vögel, verflattert im Meer  
so glitten voll Angst ihre Augen umher;  
da trat ich heran mit dem Cruzifix,  
ihr Auge erfasste mich suchenden Blicks,  
und siehe, und siehe verstohlener Weise  
da neigte ihr Haupt sie, da nickte sie leise,  
und ein Lächeln erstand in dem süßen Gesicht  
wie der scheidenden Sonne verlöschendes Licht.

*Like storm-bound petrels tossed on the wind,  
her dark eyes roamed, but no rest could find;  
then I raised the Crucifix on high;  
and her searching gaze met my tear-fed eye,  
and gently,—lest those around should see,  
she bowed her head,—she nodded to me,  
and a smile lit up her features wan,  
like the fading light of the setting sun.*

Mässig.  
Moderato.

Die lodernde Fackel der Henker schwang, ihr  
The hangman lifted his torch on high, her

*pp*  
Dämpfung)  
Ped.

lechzendes Aug' in mein Auge sich trank; die Flamme griff in das dürre Geäst, ihre  
languishing eye drank into mine eye; the flames leapt up with a hissing blaze,— she

Ped.

starrenden Augen hielten mich fest; die Funken flogen wie prasselnder Staub, ihre  
held me spell-bound with her gaze; the sparks flew up as from burning sheaves;— her

Ped.

Lippen erbeben wie sinkendes Laub, und — plötzlich, und plötzlich vernahm ich ein  
lips they trembled like falling leaves, a — sudden, a — sudden, like bells set

Ped.

Klingen, vom brennenden Holzstoss begann sie zu  
*ringing, mid the roaring pyre the maid 'gan*

singen!  
*singing!*

Mässig. Moderato.

*p*  
*mf cantando con passione*  
*Ed.*

Wie Frühlingsregen, durchrauscht die Nacht so ergriff mich des  
*Like night, pervaded by spring's soft shower, my soul was*

*(pp)*

Liedes süß - selige  
*seized by that song's sweet*

Macht;  
*power;*

mir war's, als  
*as*

trüge herüber die Luft  
*odours wafted from*

*p*  
*pp*  
*Ed.*  
 \*

fremdländischer Blumen be - strickenden Duft, als sprach' eine Stimme zu meinen  
*Eden Bowers, teeming with breath from the soul of flowers; it seemed like a voice in vain en -*

Ohren vom seligen Glück, das für ewig ver - loren. —  
*deavour to tell me of joys I had lost for ever. —*

*(rall.)*  
*(Ed.)*

(Violente.) Die Flamme ergriff ihren nackten Fuss, — sie neigte sich scheidend zum  
*The flames lapped her feet, her eye-lids fell, — she bowed her head in a*  
 Heftig.

*sf p cresc.* *p rall.* *espr.*

letzten Gruss: — der schwarze Rauch sie wirbelnd umschwoll. — ihr  
*last fare-well; the thick, black smoke a-round did close, — yet her*  
 (Violente.) Heftig.

*c. p.* *sf p cresc.* *p rall.*

klagender Sang aus dem Rauche scholl, — \*) [dampf brausend die Flamme zum  
*pleading song through the smoke a-rose, — roaring the flames darted*  
 (Violente.) Heftig.

*sf cresc.*

Himmel sprang, — wie zitternde Glocken er - tönt' ihr Gesang — die Ohren be -  
*up to heaven; — like trembling bells, I still heard that sterven — Though I*

*sf* *sf* *p*

dekt' ich mit meinen Händen: „Das Singen, das Singen, wann wird es enden?“  
*covered mine eyes, I found no release: "That singing, that singing, when will it cease?"*

*f* *p* *f* *p* *cresc. rall.* *c. p.*

\*) Die eingeklammerten Verse waren bei der Declamation mit Orchester nicht zu sprechen.  
*The lines in brackets are not to be spoken in Recitation with Orchestra.* 5387

(?) Ich wandte mich schauernd... (?) Ich floh von dem Ort, die klagende Stim-me zog mit mir fort, —  
*I turned me shuddering, — I fled from the spot, — that voice fled with me, it left me not, —*

*p marc.* *mf* *rit.* *c. p.* *mf*

(?) wohin ich entfloh, (?) wohin ich entwich, — (?) der Gesang, der Gesang, er begleitete mich.  
*where'er I wandered or sought to hide, — that voice was ever at my side.*

*(p)* *(mf) c. p.* *Tempo*

(?) Ob ich schlummernd lag, ob ich betend gewacht, zu jeglicher Stunde, bei Tag und bei Nacht, seit  
*And tho' I slumbered or knelt in prayer, those tones would haunt me every - where. and*

*pp*

jenem Tage die fünfzig Jahr, ich höre ihn immer und immerdar! "  
*since that day. for fifty years, that self - same song, — rings in mine ears! "*

*mp* *mf* *f*

"[ (?) Medardus fuhr auf, wild war sein Gesicht: (?) Ich höre sie wieder (?) vernehmt ihr es nicht? (?) Den Gangherauf, —  
*Medardus rose up. wild fear in his eye: "I hear her again, she draweth nigh! Up the steps, —*  
**Lebhaft. (Vivo.)**

*f* *mf* *p* *Lebhaft. (Vivo.)*

\* Der eingeklammerte Vers braucht nicht gesprochen zu werden.  
*The line in brackets need not be spoken.*

Es kommt durch die Thür— sie tritt auf die Schwelle— (7) ist hier,— ist hier!  
*at the door, oh do ye not hear? she stops on the threshold— she's here,— she's here!*

*c.p. cresc.* *p* *f*

Du reines Weib, das sie Hexe genannt, du  
*Oh maiden pure, the world was the liar. that*

*Mässig. (Moderato.)* *p ma con passione*

süsser Leib, den sie schändend verbrannt, ihr schwellenden Lippen. ihr  
*called thee witch and branded with fire, ye rose-bud lips. soft*

Augen voll Güte, du spielender Glieder süß quellende Blüte, du  
*eyes full of pity, ye playing limbs blossoming forth in beauty; sweet*

lieberde Wonne, die einst sich mir bot, und die ich verachtend ver- stieß in den Tod, du  
*spirit of love, which 'twas mine once to cherish, how could I forsake thee and leave thee to perish? The*



rufst mich zum Heil, dass ich frevelnd verlor du öffnest zur Seligkeit selbst mir das Thor. — nach  
*path I had strayed from, once more I behold, as the Gates of Heaven at thy coming unfold; — after*

fünzig Jahren voll Busse und Pein, ich komme, un ewiglich bei dir zu sein!“  
*fifty years' penance, my suffering is o'er; I come to be with thee ever — more!*

*Largo con molta espressione.*  
 Breit mit grossem Ausdruck.

*Langsam. Lento.*

Er reckte die Arme, —  
*He stretched his limbs, —*

er streckte die Glieder. „Medardus ist tot!“ dumpf sprachen's  
die Brüder.—  
he bowed his head — “Medardus is dead!” the brothers said.—

10

*pp* *pp* *pp*

Sie knieten im Kreis.—  
Durch die Fenster brach  
der grauende Morgen;—  
They knelt them down —  
Thro' the windows brake  
the grey-eyed morn;—

der Prior sprach: „Was Menschaugen nicht fassen, noch seh'n, dort oben ist einer,  
the Prior spake: “What no eye can see, no lips explain, up yonder is One

*ppp* *legato*  
(wie aus der Ferne) (as from the distance)

*Dämpfung*

der wird es verstehn,  
He will make it plain;

er hat gesprochen: „Mein ist das Gericht“  
'tis He hath said: “Judgment is mine”

geht beten, ihr Brüder  
“then judge not, brothers,

*ppp* *p*

und richtet nicht!“ **Ruhig. Lento.**  
go, pray at His shrine!”

*ppp* *pp* *pespr.* *marc.* *p* *pp*

*p* *pp* *r.H.* *pp* *lento*